

Alltagswahnsinn

Willkommen im Leben

Von Maire

Kapitel 6: falsches Thema

"Ruffy!?" Ertönte Laws Stimme vom Flur. "Komm mal her."

Es war 10 Uhr am Sonntagmorgen und Law war schon wach. Eher ungewöhnlich, aber Ruffy nahm es so hin.

"Sabo, ich muss mal kurz zu Law.", zwinkerte er ihm zu und rollte zu Law. Er hatte eben noch etwas mit Sabo gekuschelt, weil der Kleine früher aufgewacht war.

"Was ist Law?"

"Sie mal..." Er zeigte zur Tür.

"Hey Ruffy."

"Jo."

Zorro und Sanji standen dort.

Lächelnd sah Ruffy sie an. "Hey Leute."

"Alles klar?"

"Den Umständen entsprechend."

Sanji lächelte ihn an. "Besser als schlecht."

"Und wie ist es bei euch?"

"Oh super."

"Habt ihr euch wieder ausgesöhnt?"

"Mhmh.", nickte Sanji mit rotem Kopf.

"Sieht so aus." Kam es von Law.

"Was ist passiert?"

"Braucht ihr nicht zu wissen.", wehrte Zorro ab.

Sanji kicherte.

"Du kicherst wie ein Schulmädchen, Sanji." Verdrehte Law die Augen.

"Halt die Klappe!!", fauchte der Blonde sofort.

"SANJI!" Stürmte ein weiterer Blondschoopf die Treppe runter.

"Sabo!", lachte Sanji erfreut auf und ging ihm entgegen.

Sabo freute sich sichtlich, das die beiden da waren. "Sanji! Zorro!"

Sanji hob ihn hoch und drückte ihn an sich.

"Ihr seit da.", lachte Sabo.

"Ja."

"Das finde ich toll."

"Wir auch."

"Ihr wart lange nicht mehr da.", beschwerte er sich.

"Tut uns leid."

"Sanji muss eben viel arbeiten." Merkte Zorro an um den kleinen Wirbelwind zu besänftigen.
"Ist ja blöd.", meckerte Sabo.
Sanji zuckte mit den Schultern.
"Ich hab bald Sportfest an der Schule, da kommt ihr aber oder?"
"Ich denke schon ja."
„Toll. Ich kann schon ganz schnell rennen."
"Hört sich gut an."
"Ja finde auch."
Er ließ ihn wieder runter.
Sabo plapperte munter weiter.
"Wollt ihr mit uns Eis essen gehen?", fragend blickte Sanji die anderen an, Law verzog nur angewidert das Gesicht. Es war erst zehn Uhr morgens, da musste so was doch noch nicht sein.
"Wir können das hier machen." bot Ruffy an. "Wir haben für Sabo das richtige Eis da."
Der Kleine hatte immerhin eine Laktoseintoleranz.
"Ok, gerne."
"Dann setzt euch ins Wohnzimmer, ich geh kurz das Eis und die Schüssel holen."
"Machen wir."
Der Schwarzhaarige rollte in die Küche.
"Ich helf dir!" Eilte Sanji ihm doch nach.
"Danke."
"Und wie läuft es bei dir und Law? Noch alles gut?"
"Ja alles bestens."
"Das ist gut."
"Und bei euch?"
"Alles gut." Strahlte er.
Ruffy sah ihn zweifelnd an. "Ja? Keinen Zwist mehr?"
Heftig schüttelte der Blonde den Kopf.
„Ist doch toll."
"Stimmt"
"Und wie ist Zorro das gelungen?"
"Naja..."
"Naja?" zog Ruffy eine Braue hoch.
Er wurde knallrot. "Ich durfte mal..." Gab er leise zu.
"Häh?"
Sanji druckste vor sich her.
"Also?"
"Naja du weiß schon...sonst hat Zorro mich und... jetzt durfte ich ihn halt...naja..."
"Ich hab keine Ahnung, Sanji." Gab Ruffy immer noch verständnislos zu.
Der Blonde seufzte tief.
Während Ruffy und Sanji in der Küche beschäftigt waren, hatten sich Law und Zorro ins Wohnzimmer zurückgezogen.
"Sag mal Law... hast du Ruffy schon mal ran gelassen?" Sah Zorro ihn fragend an
"Das geht dich gar nichts an."
"Ich glaub ja eher nicht. Geht ja schlecht mit seinen Beinen und du oben?" Er lachte.
"Nee auch nicht."
"Zorro, darüber rede ich nicht mit einem ehemaligen Schüler.", knurrte er.
"Oh bitte...", grinste er ihn an.

"Nein!"

Ernst sah Zorro ihn an. "Ernsthaft jetzt Law. Ich hab es Sanji mal machen lassen... aber... so toll war es nicht... Er wills nochmal versuchen. Was mach ich also?"

"Ich will das nicht hören."

"Hey ich frag dich hier um Rat!"

"Ist mir doch egal."

"Was bist du für ein Freund?!?"

"Ich bin Ruffys Freund, nicht deiner und deswegen will ich von euren Sexleben nichts hören."

"Dann frag ich dich halt als Arzt..." Verdrehte er die Augen.

Law grinste ihn nur verschmitzt an. "Dann sage ich dir: Ohne Termin läuft gar nichts."

"Oh man..."

"So läuft das, wenn du was von einem Arzt wissen willst." Zuckte der Schwarzhaarige nur mit den Schultern.

"Arschloch!"

"Nein Arzt."

"Das wüsste ich..."

"Tust du auch."

Zorro murrte und Law schwieg.

"Echt toller Freund..."

"Auch wenn es dir nicht gefallen hat, lass es Sanji zu liebe ab und an machen." Gab sich Law nun seufzend geschlagen. So langsam ging ihm das auf die Nerven.

"Wieso sagst du jetzt doch was dazu?"

"Weil du mich sonst nervst."

"Du ebenso."

"Dann wäre die Sache ja geklärt."

Grob nickte er.

"Ist Sabo nicht bei euch?" Ruffy erschien in der Tür.

"Ich dachte er wäre bei euch?"

"Nein, er sollte bei euch sein."

Sofort stand Law auf. "Sabo?!"

"Ja?" Der Kleine saß am anderen Ende des Wohnzimmers und spielte ruhig.

"Hey da bist du ja... hast du Spaß?" Law hockte sich zu ihm.

"Jap, aber ich finde ihre Großen sprecht über ganz doofe Dinge."

"Findest du?" Strich er ihm über den Kopf.

"Ja, wer soll den wen und wo dran lassen? Haben Onkel Sanji und Onkel Zorro sich wegen was gestritten?"

"Aber nein. Die haben sich so lieb wie eh und je..."

"Und warum sagt Onkel Zorro dann, das du Arschloch heißt? Du heißt doch Onkel Law."

"Vergiss das Wort am besten wieder." Lächelte er zerknirscht.

"Was heißt Arschloch denn?", fragte der Blonde neugierig.

"Das ist ein ganz böses Wort. Sag es nicht deiner Mama. Sonst wird sie sehr böse mit mir..." Und darauf hatte er nun wirklich keine Lust. Wenn es nach Misa gehen würde, würde Sabo bis zur Vollendung seines 18ten Lebensjahres kein einziges Schimpfwort kennenlernen.

"Wieso sagt Onkel Zorro das dann zu dir?"

"Das war nur so."

"Ist seine Mama dann nicht böse?"

"Ich befürchte Zorros Mama ist da nicht böse."

"Wieso?"

"Sie ist nicht mehr auf der Erde. Sie wohnt im Himmel."

"Die Oma wohnt da auch, wohnen die zusammen so wie du und Ruffy?"

"Ja. Genau."

"Wohnen da viele im Himmel?"

"Ja sehr viele."

"Ist es da nicht zu voll?"

"Nein. Der Himmel ist unglaublich groß."

"Hm..." Er sah sich im Raum um. "So groß wie hier?"

"Noch viel, viel größer." Law musste sich ein Schmunzeln verkneifen. Sabo besaß zusätzlich zu seiner ganz normalen kindlichen Art einfach noch eine sehr große Portion Naivität. Der Knirps glaubte einem einfach alles.

"Das geht?"

"Klar."

"Cool, können wir die dann mal besuchen?"

"Das geht leider nicht. Wir kommen da nicht hin."

"Wieso? Wohnen die so weit weg?"

"Ja. Das ist unerreichbar für uns."

"Auch mit dem Auto?"

"Keine Chance."

"Ist ja blöd..."

"Stimmt."

"Aber sind die dann nicht traurig, wenn man die nicht besucht."

"Das ist schon ok. Wenn du ganz fest an sie denkst, ist es so als würdest du bei ihnen sein. Rede einfach mal in deinem Kopf mit ihnen."

Sabo schüttelte den Kopf. "Aber dann hören die mich doch gar nicht."

"Doch das geht."

"Gar nicht."

"Doch. Ich mach das auch."

"Mit wem?"

"Bei meinen Eltern." Die waren vor zwei Jahren plötzlich verstorben.

"Wohnen die da auch?"

"Ja."

"Auch bei Oma und Onkel Zorros Mama?"

"Ja."

"Dann haben die aber ein großes Haus."

"Ja."

"Und da wohnen alle im Himmel?"

"Ja. Dann haben sie da noch einen großen Garten und ganz viel Spaß."

"Einen Garten haben die auch? Aber die Mama sagte immer die Oma kann nicht mehr gut laufen."

"Dann wird sie von Zorros Mama bestimmt geschoben."

"Das ist ja nett."

"Stimmt."

"Ja ganz doll lieb."

Law wuschelte ihm durchs Haar. "Spielst du hier weiter?"

"Ja."

"Gut." Er stand auf und ging zu den anderen.

"Wieso hast du ihn nicht geholt?" fragte Ruffy.

"Er spielt so lieb." Das musste man einfach mal nutzen, der Kleine blieb doch sonst keine zwei Minuten ruhig sitzen.

"Und was ist hier mit?" hob Ruffy eine Schüssel hoch.

"Mh? Oh, das Eis...." Law kratzte sich am Kopf.

"Ja, das Eis."

"Sabo??" Er sah zu dem Jungen. "Willst du Eis?"

Der Kleine sprang auf. "Ja."

"Dann komm."

"Schon da." Stand er wie der Blitz vor ihm.

"Gut."

Ruffy gab ihm die Schüssel. "Mach aber langsam."

"Ja, mach ich."

Auch die anderen aßen nun ihr Eis.

Law hatte sich neben seinen Freund gesetzt. „Du weißt, das Misa uns umbringt wenn sie erfährt das Sabos Frühstück aus Eis besteht oder?“

„Sie muss es ja nicht erfahren und sieh uns als Ausgleich dafür, das Sabo keine Großeltern mehr hat beziehungsweise wenig Kontakt zu den verbliebenen Großvätern. Opa wohnt ja immerhin nicht grad um die Ecke. Und du weißt Großeltern sind zum verwöhnen da, Eltern zum erziehen.“ Grinste der Jüngere nur.

Sabo hatte sich währenddessen auf Zorros Schoß gesetzt.

Sanji belächelte dies.

Zorro ließ den Kleinen.

"Das steht dir gut, Zorro." Grinste Sanji.

"Was? Der Kleine?"

"Ja!" nickte der Blonde.

"Hm...wenn du meinst."

Sanji lächelte liebevoll.

"Ich finds auch toll." lachte Sabo.

"Das siehst du mal. Hast schon einen Fan."

"Hm."

"Findest du das nicht gut?"

"Es geht."

"Mh?" Leichte Enttäuschung schimmerte in Sanjis Blick.

"Ist halt ungewohnt."

Sanji lächelte schief und wand dann den Blick ab. "Entschuldigt mich." Er stand auf und trat auf den Balkon um eine zu Rauchen.

"Sanji?" sah Ruffy ihm nach.

Law schwieg.

Ruffy rollte ihm nach.

Sanji starrte ins Nichts.

"Ist alles ok?"

Der Blonde reagierte nicht.

"Sanji?."

Erschrocken zuckte er zusammen. "Mh? Oh Ruffy." Lächelte er schief.

"Hey...alles in Ordnung?"

"Mh.. passt schon."

"Sieht nicht so aus."

"Ach geht gleich wieder...." wank er ab.

"Sicher?"

"Mhmh.."

"Sanji? Was ist los?"

"Nichts.." Sah er wieder nach vorne.

"Sanji komm schon."

Der Blonde seufzte und lies seine Hand mit der Zigarette sinken.

"Jetzt sag schon, du kannst mit mir reden, das weißt du."

"Ja... ich weiß. Entschuldige...", gab er zerknirscht zu. "Du... kannst dich noch erinnern? Vor vier Jahren.. da hab ich mal mit Zorro über Kinder gesprochen..."

"Ja."

"Naja... immer..." Er atmete durch. "Immer wenn ich mit dem Thema beginne, block er total und würgt mich ab... Er ist sogar schon mal aus dem Haus geflohen." Er lachte trocken auf, sah dann aber mehr als verletzt und traurig aus. "Ich.. hatte mir doch immer eine Familie gewünscht..", flüsterte er.

"Bei Law ist es so ähnlich..."

"Ja?"

"Ja...", nickte er leicht.

"Mh..." Er lies die schultern hängen.

"So ist das leider..."

"Es ist ein kleiner Trost, macht die Sache aber nicht besser..." zündete er sich eine neue Zigarette an.

"Ich weiß."

"Wenn das so weiter geht, werde ich nie ein Kind, außer Sabo im Arm halten..."

"Sabo ist doch ein tolles Kind."

"Das stimmt..."

"Ja, das ist er.", lächelte Ruffy.

"Aber ein eigenes Kind..." Er seufzte. "Ach vergiss es einfach... ich sollte den Traum aufgeben."

"Nein solltest du nicht, aber du musst auch Zorros Wunsch respektieren. Das ist so in einer Beziehung."

"Er äußert diesbezüglich nichts. Und zu dem Thema sagt er ja nichts, dann muss ich davon ausgehen, das er keine Kinder will."

"Frag ihn doch mal geradeaus."

"Besser nicht..."

"Dann hast du eine Antwort."

Sanji brummte ungenau.

"Ach Sanji."

"Ja?"

"Komm schon vertrau Zorro."

"Das tue ich..."

"Dann frag ihn mal."

"Nein.."

"Sanji..."

"Lass einfach gut sein, Ruffy..."

"Wie du meinst...", seufzte er.

Er rauchte fertig. "Lass uns wieder reingehen."

"Gut."

Sanji öffnete die Tür und lies ihn durch.

"Danke."

"Gerne."

Ruffy rollte zurück zu den anderen.

Sanji folgte langsam.

"Sanji alles in Ordnung?", fragte Zorro.

"Natürlich."

"Sicher?"

"Ja."

"Sieht nicht so aus."

"Was?? Es ist alles prima ok!?"

"Du brauchst mich nicht anlügen."

Er verschränkte die Arme.

"Sanji ich seh dir die Lüge an."

"Ist klar." Verdrehte dieser die Augen.

"Ist auch so."

Sanji schnaubte und setzte sich.

"Sanji jetzt komm schon, was ist."

"Nein."

"Mama sagt, man darf nicht lügen.", belehrte Sabo den älteren Blond.

Dieser sah zur Seite.

"Oder Onkel Law?"

"Stimmt."

"Siehst du Onkel Sanji."

Dieser seufzte.

Sabo stand auf und setzte sich auf Sanjis Schoß.

"Hey kleiner Mann."

"Hallo Onkel Sanji. Darf ich bei dir sitzen bleiben?"

"Natürlich.", lächelte er.

"Das find ich toll."

"Ich auch." Strich er ihm über den Kopf.

"Ja." Dann legte er sich den Finger an die Lippe und überlegte. "Mama sagt immer Blond zu Blond gesellt sich gern. Das stimmt doch bei uns oder?" Deutet er auf Sanjis Haare.

"Ja.", lachte er.

Auch die anderen konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

"Ich hab dich sehr lieb, Sabo."

"Und ich dich."

"Danke."

"Bitte."

Sanji zog den Kleinen fest an sich. Sein Eis hatte er schon vertilgt.

"Magst du heute kuscheln, Onkel Sanji?"

"Ja.", hauchte er leise.

"Find ich super."

Er nickte leicht und drückte Sabo noch fester an sich.

Sabo lachte vergnügt.

Sanji fühlte sich gerade so gut wie schon lange nicht mehr.

"Ich ab dich ganz doll lieb."

Hart biss er sich auf die Lippe. Er wollte auch ein Kind....

"Onkel Sanji? Kannst du eigentlich dick werden?"

"Hä??" Verdutzt sah er ihn an. "Dick?"

"Ja dick."

"Ich...denke schon dass ich zunehmen kann... wieso?"

"Weil die Mama von der Conis auch dick geworden ist."

Sanji klappte der Mund auf. Ihm ging ein Licht auf. "Schwanger werden kann ich nicht."

'Leider!!'

"Aber die ist auch blond und war dünn so wie du."

Sanji lachte auf. "Das hat damit nichts zu tun, mein Liebling."

"Oh..."

"Ein Mann kann nicht schwanger werden." Man hörte das Bedauern heraus.

"Oh."

Sanji lächelte schief und traurig.

"Wäre aber schön ein grün blondes Baby ist sicher süß." Erklärte Sabo.

Kurz blinzelte der Ältere ihn an. Sein Gesicht wurde starr. Sacht hob er Sabo von seinem Schoß, sprang dann auf und rannte zur Haustür und verschwand.

"Onkel Sanji?"